

## Arbeitsblatt 2:

## Wie viel kostet der Thriller FILMRISS 2.0?

Auf den folgenden Arbeitsblättern können Sie der Filmproduzentin Lena Rudenko bei einigen schwierigen Rechenoperationen helfen. Bisher hat ihr Unternehmen Filme für das Fernsehen hergestellt. Jetzt ist zum ersten Mal eine richtig große Kinoproduktion geplant – der Thriller FILMRISS 2.0. Bei der ersten groben Übersicht aller möglichen Kosten teilt Lena Rudenko diese in zwei Bereiche auf:

Kosten	
„above the line“	Die Kosten für den kreativen Teil des Films (Rechte am Stoff, Drehbuchautor*innen, Produktionsstab, Regiestab, Schauspieler*innen)
„below the line“	Die eigentliche Produktion (Kamera, Kulissen, Studiomiete, Maske, Kostüme, Logistik, Catering usw.) und die Post-Produktion (Schnitt, Musik, visuelle Effekte usw.)

Den Kosten für FILMRISS 2.0 steht die geplante Finanzierung durch Förderdarlehen, den Lizenzankauf eines Fernsehsenders, Eigenmittel und Beteiligung eines Filmverleihs gegenüber. Am Ende sollen beide Summen gleich hoch sein. Lena Rudenko stellt die wichtigsten Zahlen auf einem Blatt Papier zusammen. In der Hektik der Vorbereitungen hat die Produzentin allerdings vergessen, einige Daten in die Tabelle einzutragen.

Filmprojekt FILMRISS 2.0			
Ausgaben/Bereich		Betrag	Prozentsatz
„above the line“	I) Kreativkosten	1 900 000 €	38 %
„below the line“	II) Produktion		48 %
	III) Postproduktion	700 000 €	
<b>Summe Ausgaben</b>			<b>100 %</b>
Finanzierung		Betrag	Prozentsatz
Fördergelder			55 %
Eigenmittel		450 000	
Sendelizenzen			24 %
Minimumgarantie des Filmverleihs		600 000	
<b>Summe Finanzierung</b>			<b>100 %</b>

## Aufgaben

- Berechnen Sie die fehlenden Summen und Prozentwerte und füllen Sie die Lücken aus.  
Wie hoch ist das gesamte Budget?
- Tipp:* Füllen Sie zuerst die Lücken im Bereich „Ausgaben“.